

Frage zu Umgang mit Folgefehlern in der Grundschule

Beitrag von „Ketfesem“ vom 7. Juni 2019 17:25

Hallo,

ich kenne es nur so, dass man eben schon Folgefehler berechnet. Also wenn das Kind bei einer Sachaufgabe falsch gerechnet hat, aber das falsche Ergebnis in einen "richtigen" Antwortsatz einsetzt, dass da natürlich der Punkt für den Rechenweg abgezogen wird bzw. fürs falsche Ergebnis, aber das Kind bekommt für den Antwortsatz einen Punkt.

Ich unterrichte allerdings in 1./2. Klasse. Vielleicht fließt es in höheren Klassen in die Bewertung ein, ob das Ergebnis plausibel ist, also wenn rauskommt, der Fahrradfahrer legt in einer Stunde 200 km - vielleicht statt 20 km - zurück, dass dem Kind auffallen müsste, dass das nicht sein KANN und deswegen der Punkt nicht gegeben wird?

Hast du die Lehrerin mal direkt drauf angesprochen?

Einen allgemeinen Punkteplan für die Benotung gibt es bei uns zwar schon, davon kann aber abgewichen werden, wenn die Probe eher leicht oder besonders anspruchsvoll ist.

Meine Information ist, dass man keinen Notenschnitt und auch keine Notenverteilung (3x Note 1, ...) rausgeben darf, weil das unter Datenschutz fällt. Wenn ich z. B. sage, dass es zwei Fünfer in der Klasse gab, dann wird unter den Kinder getuschelt, wer es ist. Und das sollte eigentlich nicht sein, weil die Kinder die Noten der anderen nicht zu wissen brauchen... Ist das am Gymnasium anders?

LG